



FEUERWEHR

JAHRESREPORT '07

Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten



**Lesen Sie, was Ihre Feuerwehr
im vergangenen Jahr
geleistet hat!**



AKTUELL

Worte des Kommandanten

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2007 war für die FF Karlstetten ein Jahr der Großeinsätze beginnend im Jänner mit dem Sturm Kyrill, der uns viele Einsatzstunden bescherte. Im Februar wurden wir zu einer Personensuche alarmiert, im Juli folgten zwei Waldbrände und im Oktober ein Großbrand von zwei landwirtschaftlichen Objekten. Auch zahlreiche kleinere Einsätze mussten bewältigt werden.

Obwohl die Anzahl der Einsätze im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist, schlugen sich die Großeinsätze durch eine Steigerung der Einsatzstunden um 200h zu Buche. Wie Sie der Zeitstatistik entnehmen können, wurden neben den Einsätzen auch zahlreiche Übungen (Einsatz- und Bewerbsübungen) und anderwertige Tätigkeiten durchgeführt. Unsere Bewerbungsgruppen waren auch im diesen Jahr sehr erfolgreich. Auch unsere Feuerwehrjugend war sehr tätig, und konnte große Erfolge verbuchen. Ich bedanke mich bei der Feuerwehrjugend und den Bewerbungsgruppen sowie allen Betreuern und Gruppenkommandanten, den Feuerwehrmitgliedern für die zahlreichen freiwilligen Stunden.

Bedanken darf ich mich bei allen, die zum Gelingen der Neujahrswunschaktion, dem Feuerwehrfest und anderen Veranstaltungen beigetragen haben. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei Ihnen - der Ortsbevölkerung - und der Gemeinde unter Herrn Bgm. Josef Neumeyr für die Unterstützung und bittet um die Selbige für das Jahr 2008.

Im Namen der FF Karlstetten wünsche ich Ihnen ein gutes und gesundes Neues Jahr 2008.

HBI Helmut Wilhelm,
Feuerwehrkommandant

Daten und Fakten des Jahres 2007

Personelle Änderungen, Kurse, Übungen, Einsätze...
Die Feuerwehr befindet sich in einem stetigen Wandel.

Eine Freiwillige Feuerwehr besteht aus Feuerwehrrkommando, den eingeteilten Mitgliedern, Sachbearbeitern und einer Anzahl an Chargen - Mitglieder mit Führungsaufgaben. Im Jahr 2007 wurden mit Rücksicht auf die Tageseinsatzbereitschaft und die Aus- und Weiterbildung einige Führungspositionen angepasst. So wurden die beiden **Löschmeister Matthias Brader** und **Peter Gerstenmayer** mit der verantwortungsvollen Aufgabe des Gruppenkommandanten betraut. Die Aufgabe des Gruppenkommandanten ist es, die ihm unterstellte Gruppe sowohl in der Ausbildung als auch im Einsatz zu führen. **OLM Andreas Eckel** und **LM Dipl.-Ing. (FH)**

Markus Dürauer wurden im gleichen Zuge zu Zugtruppkommandanten ernannt, und sollen speziell im Einsatz taktische Führungsaufgaben in der Einsatzleitung übernehmen bzw. das, für die Einsatzleitung benötigte Personal, ausbilden.

In Anbetracht dessen, dass glücklicherweise immer wieder junge aktive Mitglieder in der Feuerwehr aufgenommen beziehungsweise von der Feuerwehrjugend überstellt werden, wurde eine fünfte Gruppe installiert, die die neu Auszubildenden aufnimmt, um sie einerseits auf das "Tagesgeschäft" einer Freiwilligen Feuerwehr vorzubereiten und um sie andererseits langsam auf die wichtige Truppführerausbildung heran zu führen. Als Gruppenkommandant konnte hierfür der erfahrene Ausbilder **HLM Josef Pelzer** gewonnen werden.

Neue aktive Mitglieder

» **Ing. Michael Bichler**

Der 32-jährige Verkaufs- und Absatzleiter war seit 1987 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr St.Pölten-Viehofen und ist seit Februar Mitglied der FF Karlstetten.

» **Nina Hogl**

Die aus Sattersdorf Stammende ist 21 Jahre alt und trat im Oktober 2007 der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten bei.

» **Marco Nassion**

Der 15-jährige Schüler aus Karlstetten ist seit November mit im Boot.

» **Julian Nassion**

Wie sein Bruder Marco trat der 15-jährige Karlstettner im November der FF Karlstetten bei.

Neue Mitglieder Jugend

» **Johannes Schibich** (10 Jahre aus Karlstetten)

» **Daniel Ozelt** (13 Jahre aus Karlstetten)

» **Erich Reitbauer** (12 Jahre aus Karlstetten)

» **Tobias Klopp-Vogelsang** (10 Jahre aus Karlstetten)

Zeitstatistik

| Bezeichnung | Anzahl | Stunden |
|--------------------|------------|----------------|
| Kursbesuche | 43 | 473h |
| Übungen | 26 | 585h |
| Wettkämpfe | 48 | 648h |
| Einsätze | 41 | 448h |
| Jugend | 44 | 1243h |
| gesamt | 202 | 3397h |
| Tage gesamt | | ca. 141 |

Inhalt

Worte des Kommandanten2
 Wahlen 20062
 Daten und Fakten4
 Brandschutz zuhause5
 Persönliche Schutzausrüstung6
 Das Löschfahrzeug7
 Unsere Jugend8
 Chronik 200610
 Feuerwehrlabrynth16
 Impressum 16



Freiw. Feuerwehr Karlstetten Jahresreport '07

DATEN UND FAKTEN

Unsere Verstorbenen

Es war unsere traurige Pflicht Hr.

LM Rudolf Fischer auf sei-

nem letzten Weg zu begleiten.

Rudolf Fischer wurde am 10.

März 1924 geboren. Er trat mit

Anfang Jänner 1949 während der

schwierigen Nachkriegszeit der

Feuerwehr bei. Der ausgebildete

Zugkommandant erhielt 1975 das

Verdienstabzeichen des NÖ. Landes-

feuerwehrverbandes dritter Klasse

und 1999 die Ehrenmedaille für

50-jährige Mitgliedschaft bei der

FF Karlstetten.

Ehre seinem Andenken!



Es war unsere traurige Pflicht Hr.

Rudolf Fischer wurde am 10.

März 1924 geboren. Er trat mit

Anfang Jänner 1949 während der

schwierigen Nachkriegszeit der

Feuerwehr bei. Der ausgebildete

Zugkommandant erhielt 1975 das

Verdienstabzeichen des NÖ. Landes-

feuerwehrverbandes dritter Klasse

und 1999 die Ehrenmedaille für

50-jährige Mitgliedschaft bei der

FF Karlstetten.

Ehre seinem Andenken!

Osterreichs führender Trockenbau-Fachhändler stellt sich vor



Auch für Privatkunden
Der kompetente
Trockenbau-
Fachhändler

Telefon: 02742-346 870
Telefax: 02742-346-870-20
E-Mail: stp@baustoff-metall.com
<http://www.baustoff-metall.com>

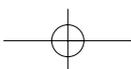
Wir sind ein österreichisches, international tätiges Fachhandelsunternehmen, das sich ganz und ausschließlich auf die Produktbereiche des **Trockenen Innenausbau** (z.B. für Dachgeschoßausbau, leichte Trennwände, Vorsatzschalen, Trockenestriche etc.), des **Wärme und Schallschutzes** (z.B. Dämmung oberste Geschoßdecke, Caragendämmung, VWS-Fassaden, Innendispersion, schalldämmende Maßnahmen etc.) spezialisiert hat.

Bei uns findet der „Hausbauer“ alle notwendigen Produkte aus dem gesprochenen Fachbereich mit dem kompetenten Servicepersonal.

Weiters kann er sich bei uns jene Fachberatung holen, die gerade in diesem Bereich außerordentlich wichtig ist. Sowohl von der Bauphysik, als auch im Bezug auf die Anwendungstechnik. Respektable Kranfahrzeuge mit bis zu 22 m Hubhöhe und Drehkopfgabel lösen jedes Zustell- und Abladeproblem. Sie können vom Know How dieses Spezialhandelshauses nur profitieren.

Für die Verlegung der Produkte vermitteln wir gerne kompetente Fachfirmen.

Tirolerstraße 5, A-3105 St. Pölten-Unterradlberg





Unterstützer der Feuerwehr - ohne sie wäre vieles nicht finanzierbar.

Immer wieder kommt es im Straßenverkehr zu schweren Unfällen. Oftmals erleiden die Unfallopfer dabei schwere Verletzungen und sind nicht selten im Fahrzeug eingeklemmt. Wie handelt man als Unfallzeuge richtig? Explodieren Autos, wenn sie brennen? Ihre Feuerwehr hat für genau solche Situationen einige wichtige Tipps für Sie, mit denen Sie effektiv helfen können

- » Florianiplankettenträger
Vizebürgermeister a.D. Walter
Nemec für die laufende
Unterstützung

Fi
J

S
U

Im
Ur
Ve
Wi
we
Si
he

Eir
de
Vo

Al
»



»

N
Mit
licl
Ala
zui
üb
Wi
»
»
»
»



Schwerer Verkehrs- unfall, was nun?

Immer wieder kommt es im Straßenverkehr zu schweren Unfällen. Oftmals erleiden die Unfallopfer dabei schwere Verletzungen und sind nicht selten im Fahrzeug eingeklemmt. Wie handelt man als Unfallzeuge richtig? Explodieren Autos, wenn sie brennen? Ihre Feuerwehr hat für genau solche Situationen einige wichtige Tipps für Sie, mit denen Sie effektiv helfen können

Eins vorweg: den einzigen Fehler den sie machen können ist Vorbeizufahren.

Absichern

- » Oberste Priorität hat der Selbstschutz. Bringen sie sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht in Gefahr.
- » Schalten sie die Warnblinkanlage ein. Ziehen sie sich ihre Warnweste an. Stellen sie ihr Pannendreieck gut Sichtbar auf.
- » Falls sie keine Warnweste haben tragen sie beim Aufstellen des Warndreiecks dieses von dem Oberkörper um vom nachkommenden Verkehr rechtzeitig bemerkt zu werden.
- » Stellen sie ihr Fahrzeug in ausreichendem Abstand, etwa 5-6 Autolängen (Abstand zwischen 2 Begrenzungspfählen) ab um den nachfolgenden Einsatzkräften genügend Platz zu bieten.

Notruf absetzen

Mit 122 oder 133 können sie sämtliche Einsatzkräfte auf einmal Alarmieren. Verschaffen sie sich zunächst einen kurzen Überblick über die Situation.

Wichtig:

- » Was ist Passiert?
- » Wie viele Verletzte gibt es?
- » Wo ist der Unfallort?
- » Achten sie auf besondere Umstände wie ein brennendes

Fahrzeug oder ob ein Unfallfahrzeug Gefahrgut mit sich führt.

Die Leitstelle beendet das Gespräch also legen sie nicht auf um eventuelle Fragen beantworten zu können.

Sie können sich auch einen kurzen Überblick der Situation verschaffen und den Notruf während des Absicherns tätigen.

Leisten Sie Erste Hilfe

Sobald die Einsatzkräfte eingetroffen sind ist ihre Arbeit erledigt.

Auto-Feuerlöscher können Leben retten!

Um den 8. August stiegen die Pegel der Traisen und der Pielach über die kritische Schwelle. Aus dem ganzen Bezirk rückten Feuerwehren an, um die drohende Gefahr so weit wie möglich einzugrenzen. So auch die FF Karlstetten. Um etwa 1:30 Uhr morgens machten sich zwei Einsatzfahrzeuge nach St. Pölten-Ochsenburg auf den Weg, um die ortsansässige Feuerwehr bei dem



Fa. Franz KÖBERL

Dr. W. Steingötter-Str. 13, 3100 St. Pölten
Tel: 02742/ 36 56 88 Fax: 36 07 62
www.members.aon.at/koeberlfranz

Feuerlöscher
Rauchmelder
ADR-Ausrüstung
Feuerwehrbedarf
Fluchtweg-Schilder

IM BRENNPUNKT

Die "großen Kleinen"

Auch Einsatzführung und Nachschub sind wichtige Bestandteile eines erfolgreichen Einsatzes. Kommando- und Mannschafts-transportfahrzeug helfen der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten dabei, diese Aufgaben zu bewältigen.

Die Sirene heult auf, die Pager schlagen an, eine Alarmierung zu einem Einsatz erreicht uns. Die FF-Mitglieder eilen ins FF Haus, im Spindraum wird die persönliche Schutzausrüstung angelegt, hinein ins Auto und ab zum Einsatz. Das erste Fahrzeug ist im Regelfall das Kommandofahrzeug, welches aufgrund der kleineren Bauweise wesentlich schneller und wendiger zum Einsatzort unterwegs ist.

"Vorausfahrzeug"

Im Einsatzfall befinden sich mindestens 2 Personen, der Einsatzleiter und der Leiter der Einsatzstelle im erstausrückenden Kommandofahrzeug. Aus dem geringen Vorsprung, den das Kommandofahrzeug zum Tanklöschfahrzeug hat, muss der Einsatzleiter Zeit für die Ersterkundung lukrieren und den nachfolgenden Fahrzeugen die Einsatzbefehle erteilen. Die weiteren Besatzungsmitglieder im Kommandofahrzeug führen in der Zwischenzeit die erste Absicherung der Einsatzstelle (etwa bei einem Verkehrsunfall - die dafür notwendigen Utensilien sind selbstverständlich im Fahrzeug aufgepackt - und besetzen in weiterer Folge die Einsatzleitstelle.

Technische Daten Kommando- fahrzeug

- » VW Transporter T4
- » Baujahr: 1992
- » Leistung: 81kW / 110 PS
- » Höchstgeschwindigkeit: 161 km/h
- » Sitzplätze: 9 / 7
- » Nutzlast: 995 kg
- » Jährliche Kilometerleistung: ca. xxxxkm



Die Beladung des Kommandofahrzeuges ist ganz auf seine Funktion als Vorausfahrzeug abgestimmt und wird an einem Atemschutzsammelplatzes mitgeführt wird. Das Foto zeigt einen Großteil der mitgeführten Gegenstände.

Dies ist auch die eigentliche Funktion dieses Fahrzeuges. Hier wird in ständiger Verbindung mit dem Einsatzleiter der Ablauf des Einsatzes abgearbeitet, und einzelnen Fahrzeugen Befehle erteilt und hier ist auch die Anlaufstelle für alle, die im Einsatz irgendetwas brauchen, wie etwa Benzin für Stromerzeuger oder Ähnliches. Die Aufgabe der Einsatzleitstelle besteht nun darin, solche organisatorischen Dinge zu erledigen.

Tisches aus Plexiglas, darunter befinden sich zB. Hydrantenpläne des gesamten



Die Arbeit der Einsatzleitung wird durch einen entfernbaren Tisch erleichtert, der alle nötigen Utensilien beherbergt.

Ein
Tel
lich
sov
Fal
stru
aus
kar
sor

Ala
Ein
ste
tag
we:
ein
mit
lich
stru
buc
Brä

Einsatzgebietes und wichtige Telefonnummern auf einen Blick. Natürlich finden sich auch Schreibmaterialien sowie alle notwendigen Formulare im Fahrzeug. Der Tisch selbst ist so konstruiert, dass er mit wenigen Handgriffen aus dem Fahrzeug entfernt werden kann, und so wieder Platz für 9 Personen bietet. Außerdem sind sämtliche

Dokumentationszwecken herangezogen. Mit dem kürzlich in Eigenregie aufgebauten Blaulichtbalken können auch im Katastrophenfalle Lautsprecherdurchsagen getätigt werden.

“Jugend auf Achse”

Das Mannschaftstransportfahrzeug, kurz MTF genannt, erfüllt in unserer Wehr

**Technische Daten
Mannschafts-
transportfahrzeug**

- » Mercedes Sprinter 313 CDI
- » Baujahr: 2000
- » Leistung: 95kW / 129 PS
- » Höchstgeschwindigkeit: 145 km/h
- » Sitzplätze: 9
- » Nutzlast: 1200 kg
- » Jährliche Kilometerleistung: ca. xxxxkm

Fahrten in die Landesfeuerweherschule oder auch Lehrgängen und Besprechungen auf Bezirksebene werden bevorzugt mit dem MTF erledigt.

Wenn die Luft knapp wird

Natürlich hat dieses Fahrzeug auch im Einsatzfall seine Aufgabe. Es kann hier sogar ganz unterschiedlich eingesetzt werden. Speziell bei größeren und länger andauernden Einsätzen muss auch die Versorgung der Einheiten sichergestellt werden. Sowohl Betriebsmittel wie Benzin oder Diesel als auch die Verpflegung des Mannschafft mit Speisen und Getränken darf hier nicht außer Acht gelassen werden. Hier bietet sich das MTF auf Grund der großen Ladefläche wiederum direkt an. Zum Anderen befinden sich im Fahrzeug die wichtigsten Utensilien zum Aufbau eines Atemschutzsammelplatzes. Dieser wird eingerichtet, wenn mehrere Atemschutztrupps zum Einsatz kommen. Der Sammelplatz ist Abmarsch- und Rückmeldepunkt der Trupps, es wird die Einsatzzeit der Einzelnen Trupps überwacht, um etwaige abgängige Trupps sofort erkennen zu können und dementsprechende Maßnahmen zu setzen. Weiters wird hier ein Atemluftfahrzeug hinzugezogen, welches die verbrauchte Luft in den Flaschen wieder auffüllt.



abgestimmt während im Mannschaftstransportfahrzeug Ausrüstung für den Aufbau und Betrieb eines Atemschutzsammelplatzes, und macht deutlich dass auch "kleine" Fahrzeuge "große" Aufgaben erwartet.

Alarm- und Brandschutzpläne vorrätig. Eine weitere wesentliche Aufgabe besteht darin, das so genannte Einsatztagebuch zu führen. Hier werden alle wesentlichen Ereignisse und auch die einzelnen Befehle an die Löschruppen mit Uhrzeit festgehalten, um nachträglich falls notwendig den Einsatz rekonstruieren zu können. Das Einsatztagebuch wird beispielsweise bei größeren Bränden gerne von der Polizei zu

mehrere Aufgaben. Es ist aber in erster Linie das Fahrzeug der Feuerwehrjugend. Damit wird zu Bewerben und anderen Veranstaltungen der Nö. Feuerwehrjugend gefahren. Speziell beim Landeslager sticht der große Laderaum dieses Fahrzeuges hervor.

Nachschub

Sämtliche Besorgungsfahrten und auch

Text & Fotos: OLM Andreas Eckel

TANK STOPP Wir wünschen all unseren Stammkunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

BILLIG TANKEN nur bei uns! Praterstrasse 10, 3100 St.Pölten, Tel.: 02742/21150

UNSERE JUGEND

Feuerwehrjugend Karlstetten - das ganze Jahr Action pur

Ein Jahr bei der Feuerwehrjugend ist nie langweilig, jeden Monat werden andere spannende Aktionen gestartet.

Jänner und Februar

Im Jänner und Februar wurde mit der Vorbereitung zum Wissenstest begonnen. Je nach Alter konnten die Jugendlichen ihr Fachwissen in Form eines schriftlichen Tests und mehrerer praxisbezogener Stationen unter Beweis stellen. Um das Erlernte auch nach Außen zu zeigen erhielten die Kids ein Abzeichen, das sie stolz auf der Uniform tragen.

März

Der kühle März wurde für die Ausbildung an den Feuerwehrfahrzeugen und diversen Geräten genützt. Dabei konnten die Jugendlichen auch das ein oder andere Gerät in Betrieb nehmen, und das erworbene Wissen in praktischen Übungen zeigen..

April, Mai und Juni

Die angenehmen Temperaturen wurden bei Schönwetter für die Vorbereitung auf die Leistungsbewerbe genutzt. Bei Schlechtwetter standen Knotenkunde und „Trockenübungen“ im Lehrsaal auf dem Programm. Nach wochenlanger Vorbereitung zeigten die Jugendlichen auf dem Abschnitts- und Bezirksbewerb was in ihnen steckt - gute Platzierungen waren die Folge.

Juli

Das Landestreffen der NÖ. Feuerwehrjugend am Beginn der Sommerferien krönt mit dem Leistungsbewerb den Abschluss der monatelangen Bewerbsvorbereitungen und stellt den Höhepunkt des Jahres dar. Die Jugendlichen verbrachten vier aufregende Tage im schönen Dörfles am Wechsel. Dass sich die vielen Bewerbsübungen gelohnt haben, stellten die Kids fest, als sie Urkunden und Leistungsabzeichen in Bronze beziehungsweise Silber von Feuerwehrkommandant Helmut Wilhelm in Empfang nehmen konnten.

September

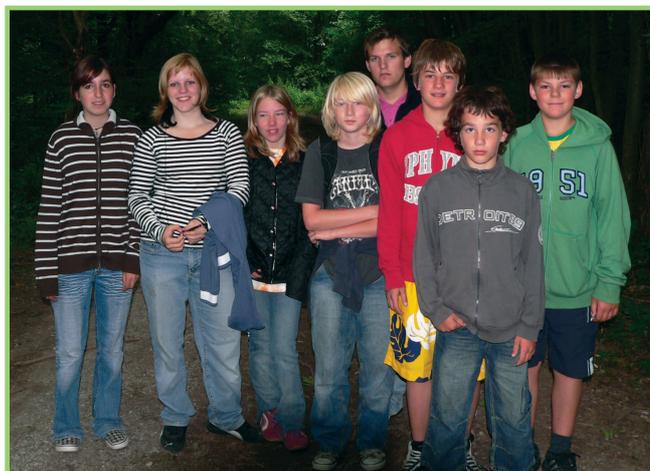
Traditionell beginnt das Herbstprogramm im September mit dem Seifenkistenrennen in Ossarn. Hier konnten unsere Jugendlichen mit ihren blechernen Boliden gute Platzierungen erreichen. Die Vorbereitungen für den jährlichen Orientierungsbewerb, der heuer auch die Absolvierung des Fertigungsabzeichens Feuerwehrtechnik und Erste Hilfe beinhaltete, verlangte den Mädchen und Burschen einiges an Vorbereitungszeit ab. Im heurigen Jahr fand erstmals auch ein „Highlander“-Bewerb statt. Ganz im Stil traditioneller schottischer Sportwettkämpfe zeigten unsere Jugendlichen, was gute



Die Arbeit der Einsatzleitung wird durch einen entfernbaren Tisch erleichtert, der alle nötigen Utensilien beherbergt.



Die Arbeit der Einsatzleitung wird durch einen entfernbaren Tisch erleichtert, der alle nötigen Utensilien beherbergt.



Die Arbeit der Einsatzleitung wird durch einen entfernbaren Tisch erleichtert, der alle nötigen Utensilien beherbergt.

Fi
J
Tea
ma
OI
Da
An:
nur
Pri
Ers
Nc
We
der
Erp
ser
die
Sch
der
ger
De
Im
wu
für
der
vor
der
der
Un

Teamarbeit und Zusammenhalt innerhalb der Gruppe ausmacht.

Oktober

Dank der guten Vorbereitung, die viel Zeit im September in Anspruch nahm, war die Teilnahme am Orientierungsbewerb nur noch „Formsache“. Jeder der Teilnehmer bestand die Prüfung zum Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik und Erste Hilfe mit Bravour.

November

Wer in der Feuerwehrjugend „befördert“ werden will, muss sich der so genannten Erprobung stellen. Eine erfolgreiche Erprobung erfordert von den Mädchen und Burschen umfassendes „Feuerwehr-Allgemeinwissen“. Je nach Alter konnten die Jugendlichen verschiedene Leistungsstufen erreichen. Schließlich konnte der jeweilige „Dienstgrad“, der sichtbar auf der Uniform getragen, wird vom Feuerwehrkommando entgegen genommen werden.

Dezember

Im Anbetracht dessen, dass Weihnachten vor der Tür stand, wurde der Dezember für Bastelarbeiten genutzt. Die Jugendlichen legten sich bei der Gestaltung von Kerzen ganz besonders ins Zeug. Die fertigen Werke wurden in Verbindung mit den Weihnachts- und Neujahrswünschen an die Unterstützenden Mitglieder verschenkt.



Die Arbeit der Einsatzleitung wird durch einen entfernbaren Tisch erleichtert, der alle nötigen Utensilien beherbergt.



Die Arbeit der Einsatzleitung wird durch einen entfernbaren Tisch erleichtert, der alle nötigen Utensilien beherbergt.

Hochgeschwindigkeits

VINOSOFT-COMPUTER Funkinternet ab 19,-

Info: 02741/75 70, <http://funk.turbo.at>

Betreiber: VINOSOFT-Computer, Ing. Josef Faller, 02741 / 75 70, 3110 Afing

Gehäuse silber/schwarz,
CPU AMD 64 3200+,
1 GB-RAM, 160 GB Festplatte
DVD +/- RW Laufwerk,
Tastatur, Maus, NW Karte anb.
Windows XP Home,
2 Jahre Pick up Garantie durch Hersteller
auf PC, Monitor 3 Jahre Garantie,
Drucker 1 Jahr Garantie
inkl. 19" TFT Monitor u. LASERDRUCKER
Konica Minolta 1400W **€ 915,- INKL. UST.**

Amilo Pro V2055, Celeron Mobile 420,
1,6 GHz, 15,4" TFT Display WXGA,
60 GB Festplatte, 512 MB-RAM,
DVD +/- RW LW, WLAN integriert,
LAN, 4 x USB Schnittstelle,
Modem, VIA VGA max 64 MB RAM,
Windows XP Professional
2 J. Bring in Garantie (zu Hersteller)

FUJITSU SIEMENS € 680,- INKL. UST.

Rechtsgeschäft unterzeichnet: Besondere zu einem Internet- & Funknetz. Es gelten die Regeln: Gewährleistung über Elektrogeräte. Preis: € 0,00 inkl. Ust. (Netto)
Wird die Info zur vollständigen Bestellung Eigentum von VINOSOFT.

CHRONIK 2007



13. Jänner 2007

Brand eines Holzstoßes

Am 13. Jänner 2007 um 10:47 erfolgte die Alarmierung zu einem Brand eines Holzstoßes in Karlstetten. Wenige Minuten später rückten das Kommandofahrzeug und das Tanklöschfahrzeug zum Einsatzort aus.

Dort angekommen, fanden die Einsatzkräfte einen ca. 15 Meter langen Holzstoß vor, der ca. zu einem Drittel bereits im Vollbrand stand. Die Flammen wurden vom lebhaften Wind entsprechend angefacht. Mittels C-Rohr wurden die Flammen niedergeschlagen und anschliessend der Holzstoß abgetragen und Glutnester mittels HD-Rohr abgelöscht.

28. Jänner 2007

Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall

Spät abends hieß es "Fahrzeugbergung für die Feuerwehr Karlstetten". Ein junger Mann war aufgrund der winterlichen Fahrverhältnisse von der Straße gerutscht, hatte einen Baum touchiert und landete mit der Fahrzeugfront im Straßengraben. Der Fahrer blieb unverletzt, das Fahrzeug war jedoch fahruntüchtig. Die Einsatzkräfte borgen das Fahrzeug und stellten es auf einer kaum befahrenen Nebenstraße ab, wo es durch den Besitzer am nächsten Morgen abtransportiert wurde.



Die zerstörerischen Sturmböhen knickten selbst mächtige Bäume wie Streichhölzer

19. Jänner 2007

Sturm "Kyrrill" richtet auch in Karlstetten Schäden an

In der Nacht von 18. auf 19. Jänner musste auch die Feuerwehr Karlstetten zu mehreren Einsätzen ausrücken, die durch orkanartige Stürme verursacht wurden. Um ca. 01:30 Uhr morgens rissen die Personrufempfänger die Mitglieder aus dem Schlaf. Mit Kommandofahrzeug und Tanklöschfahrzeug ausgerückt, musste ein Baum, der durch den Sturm im wahrsten Sinne des Wortes auseinander gerissen wurde, von der Landesstraße 162 entfernt werden. Doch das sollte nicht die letzte Intervention in dieser Nacht bleiben: Noch während der Arbeiten auf der Landesstraße erreichte uns die nächste Alarmierung. Erneut blockierte ein Baum eine Landesstraße, diesmal zwischen Schaubing und Merking. In Untermamau wurde ein Stadel "abgedeckt". Die Kameraden entfernten unzählige Dachziegel von der Straße. Erst um etwa 4 Uhr morgens, konnten die Einsatzkräfte schließlich endgültig einrücken.

28. Februar 2007

Fahrzeugbergung zwischen Karlstetten und Obermamau

Schlechte Fahrverhältnisse bescheerte der Feuerwehr in dem frühen Morgenstunden eine Fahrzeugbergung. Eine Lenkerin aus Karlstetten verlor in einer Kurve die Kontrolle über ihren Wagen und schlitterte über eine Böschung in den angrenzenden Acker. Glücklicherweise blieb die Dame bei diesem ungewollten Fahrmanöver unverletzt. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand lediglich darin, das Fahrzeug zu bergen und gesichert abzustellen.

19. Februar 2007

Traditioneller Kegelabend

Auch heuer fand unser traditioneller Kegelabend für FF Mitglieder wieder statt. Am 19. Februar ermöglichte uns Kamerrad Rudolf Fischer auch heuer wieder einige vergnügliche Stunden auf der ESV-Kegelanlage in St.Pölten. Wie jedes Jahr wurde wiederum mit vollem Einsatz um jedes Holz gekämpft, bis am Schluss die Sieger feststanden. Das jährliche Training dürfte sich bereits bemerkbar machen, waren doch des öfteren Jubelschreie über eine gelungene "Sau" bzw. „Kranzerl“ zu vernehmen! Noch einmal ein herzliches Dankeschön unserem Rudi.

9. J
M
Am
Un
We
Rü
Na
Ein
Su
Stu
ver
sch
mit
Ma
Stu

24.
M
Wie
das
Ap
Dr.
dur

3
F
W
J
a
A
u
s
V
S
m



9. Februar 2007

Mann nach Waldarbeiten vermisst

Am 9. Februar wurde die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten um ca. 17:30 Uhr zur Unterstützung der FF Weyersdorf zu einer Personensuche in ein Waldstück bei Weyersdorf alarmiert. Ein Forstarbeiter war nach Waldarbeiten abgängig. Nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter wurden Erstmaßnahmen gesetzt wie etwa die Nachalarmierung weiterer Kräfte sowie die Koordinierung der Einsatzkräfte an der Einsatzstelle. In Zusammenarbeit mit dem Einsatzleiter wurde in weiterer Folge zur Suche auch die Exekutive und die Rettungshundestaffel alarmiert. Nach einer 4 Stunden dauernden Suche und Lokalisierung durch einen Rettungshund wurde die verunglückte Person unter einem Wurzelstock aufgespürt und konnte mit Hilfe eines schweren Forstgerätes geborgen werden. Die Bergung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Notarzt. Trotz der groß angelegten Suchaktion konnte das Leben des Mannes nicht mehr gerettet werden. Nach einer Einsatzdauer von rund sechs Stunden rückten die Einsatzkräfte ins Feuerwehrhaus ein.

21. März 2007

Schaumübug am Bauhof in Karlstetten



Nach zwei "Trockenübungen" war es am 21. März soweit: Während der Gruppenübung wurde ein Benzin-Diesel-Gemisch in Brand gesetzt, welches bekämpft werden musste. Um zu demonstrieren, dass man Flüssigkeitsbrände nicht mit Wasser löschen kann, wurde anfangs noch versucht, den Brand mittels B-Strahlrohr zu bekämpfen. Danach erst wurde Löschschaum eingesetzt. Die Schlauchleitung bei dieser Übung wurde vom Angriffs- und Schlauchtrupp aufgebaut. Nach erfolgreichem Einsatz des Löschschaums konnte Übungsleiter Löschmeister Matthias Brader "Brand Aus" geben.

24. April 2007

Maibaumübergabe an LH Dr. Erwin Pröll

Wie jedes Jahr spendet eine niederösterreichische Gemeinde den Maibaum für das Landhaus in St. Pölten. Heuer war es die Marktgemeinde Karlstetten. Am 24. April wurde schließlich durch die Marktgemeinde Karlstetten an Landeshauptmann Dr. Erwil Pröll ein rund 30 Meter hoher Maibaum übergeben. Bei diesem Festakt durfte natürlich eine Abordnung der hiesigen Feuerwehren nicht fehlen.



30. März 2007

Feuerwehr unterstützt den alljährlichen Frühjahrsputz der Gemeinde

Wie jedes Jahr beteiligten sich auch heuer wieder Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten - mit dabei auch die Jugendfeuerwehr - bei der landesweiten Flursäuberungsaktion „Stopp Littering“ im Gemeindegebiet von Karlstetten, welche am 30. März durchgeführt wurde. Unter dem "Kommando" von OBI Gerhard Macher wurden Teile der L162 und L5067, sowie Abschnitte des Fladnitzverlaufes von achtlos weggeworfenem Müll gesäubert. Neben einer Vielzahl von Zigaretten- Jausen- und sonstigen Verpackungen konnten auch viele Alu-Getränkedosen gesammelt werden. Laut einer Studie der Österreichischen Grüne-Punkt-Organisation ARA dauert bei einer Aluminiumdose, die achtlos im Straßengraben landet, der Vorgang der Verrottung bzw. Zersetzung etwa 100 Jahre. Auch einige kuriose Gegenstände konnten bei der Sammelaktion im Straßengraben gefunden werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Kamerad(inn)en, die sich für diese Aktion Zeit genommen haben.

TANK STOPP Wir wünschen all unseren Stammkunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

BILLIG TANKEN nur bei uns! Praterstrasse 10, 3100 St.Pölten, Tel.: 02742/21150

CHRONIK 2007

7. Mai 2006

**Fahrzeugreparatur
KDO**



Am Samstag den 03. März 2007 trafen sich einige Kameraden, um unser Kommandofahrzeug von den schon deutlich sichtbaren Altersspuren zu befreien. Das Fahrzeug, das bei 90% aller Einsätze als erstes ausrückt und in der heutigen Einsatztaktik unverzichtbar geworden ist, wurde 1995 gebraucht angeschafft, und leistet seit damals wertvolle Dienste. So waren an mehreren Stellen deutliche Rostspuren zu erkennen. Diese wurden angeschliffen, grundiert und neu lackiert. Das fällige Service wurde ebenfalls durchgeführt. Und zum Schluss wurde auch ein gebrauchter Blaulichtbalken aufgebaut, der die optischen Warnsignale mit Hilfe von Blitzleuchten abgibt.

9. Juni 2007

**Brenzliche Situation für
einspurige Verkehrsteilnehmer**

Am 9. Juni um 12.40 Uhr wurde die Feuerwehr von einem Gemeindegewerbetreibenden auf eine Ölspur im Bereich der Wachaustraße aufmerksam gemacht. Nach Erkundigen der Lage wurde festgestellt, dass eine Ölspur von der Wachaustraße über die Göttweiger Straße bis zur Doppelstraße führt. Mit Ölbindemittel wurden die größeren Öllachen gebunden und mit Hilfe des Streckendienstes der Straßenverwaltung Verkehrszeichen zur Absicherung der Ölspur aufgestellt.

12. Mai 2007

140 Jahre FF St. Pölten-Stadt

Am 12. Mai feierte die Freiwillige Feuerwehr St. Pölten-Stadt ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum. Gegen Mittag begann ein großer Umzug von historischen und modernen Feuerwehrfahrzeugen durch die Gassen der Innenstadt, angefangen von den ersten Pferdekutschen bis hin zu den modernen motorisierten Löschwagen. Auch die Feuerwehr Karlstetten war mit zwei Fahrzeugen im Einsatz. Zu Einem mit unserem Melder-Krad und zum Anderen mit unserem Tanklöschfahrzeug, das mittlerweile das älteste im Dienst stehende Fahrzeug des Bezirks ist.



20. Mai 2007

Florianifeier des Unterabschnitts in Neidling

Am 20. Mai fand die alljährliche Florianifeier des Unterabschnittes 3 in Neidling statt. Im Zuge dessen wurden auch die Kameraden OV Josef Schoisengeyer und FT Robert Plaichner mit Verdienstmedaillen geehrt. Am Nachmittag fanden wieder die bereits zur Tradition gewordenen Nassverbleichsbewerbe statt. Die FF Karlstetten musste sich dabei nur knapp der FF Häusling geschlagen geben.

1. Juni 2007

Die vier Feuerwehren des Unterabschnitts üben in Rosenthal

Das Übungsobjekt bei dieser halbjährlich durchgeführten Veranstaltung war der Reiterhof der Familie Marchart in Rosenthal. Übungsannahme war, dass durch einen Kurzschluss im Stall ein Feuer ausgebrochen war und zwei Personen galten als vermisst. Die Feuerwehren mussten mit schwerem Atemschutz die vermissten Personen suchen und die Tierrettung durchführen und den Brand bekämpfen.



Die Heizung

Franz Lehner

Franz Lehner
Obermerking 10
A-3123 Obritzberg

Tel.: 02782/85722
Fax: 02782/85722-4

e-mail: office@dieheizung.at
web : www.dieheizung.at

Auch die Heiztechnik des
Feuerwehrhauses in Karlstetten
kommt von uns...

13. Juni 2007

Abschlussübung vor der Sommerpause

Am 13. 6. 2007 fand unsere Abschlussübung statt. Übungsannahme war, dass ein LKW Lenker aus unbekannter Ursache die Herrschaft über seinen Lastkraftwagen verlor und zur Seite kippte und seine Ladung zum Brennen begann. Der Fahrer war schwer verletzt in seiner Fahrzeugkabine eingeschlossen. Die Aufgabe der Feuerwehr war es nun, den Verletzten so schnell wie möglich aus dem Fahrzeug zu retten. Die eine Gruppe kümmerte sich um den Fahrer und retteten ihn schonend aus dem Fahrzeug während dessen die andere Gruppe mit Löschschaum den LKW den Brand bekämpfte.



24. Juli 2007

Waldbrand in Weyersdorf - 95 Einsatzkräfte kämpfen gegen die Flammen

Um 1:44 Uhr des 24. Juli heulten in den Gemeinden Karlstetten und Neidling die Sirenen. Zwischen Weyersdorf und Lauterbach war aus uns unbekannter Ursache ein Waldbrand ausgebrochen, der ca. einen halben Hektar Jungwald erfasste und auch auf älteren Waldbestand übergriff. Als Tank Karlstetten als erstes Fahrzeug der FF Karlstetten eintraf, schlugen den Feuerwehrangehörigen meterhohe Flammen entgegen. Der starke Wind verschärfte die Situation insofern, als dass dieser die Flammen weiter anfachte und sich gefährlicher Funkenflug bildete. Die Einsatzleitung der Feuerwehr Weyersdorf entschied aufgrund der brenzlichen Lage alsbald die Erhöhung der Alarmstufe auf die zweithöchste Stufe. Feuerwehren aus Gerersdorf, Markersdorf, Obritzberg sowie aus dem Nachbarbezirk Melk Gansbach und Häusling rückten an und unterstützten die anwesenden Feuerwehren Weyersdorf, Hausenbach, Neidling und Karlstetten bei der kräfteaubenden Arbeit. Unter schwerem Atemschutz wurde das Feuer Meter für Meter zurückgedrängt und konnte dann schließlich unter Kontrolle gebracht werden. Nachlöscharbeiten und Brandwache dauerten bis in die Vormittagsstunden. Es waren 9 Feuerwehren mit insgesamt 95 Feuerwehrangehörigen, Vertreter der Forstaufsicht "Gutsverwaltung Walpersdorf" und Ermittlungsbeamte der zuständigen Polizeiinspektion anwesend.

23. und 24. Juni 2007
**Traditionelles
Feuerwehrfest**



Am 23. u. 24. Juni fanden in Karlstetten die Feuerwehrfesttage statt. Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung konnten zahlreiche Gäste im Festzelt mit Köstlichkeiten aus der Küche & Schmankerl vom Feuerfleckenstand verwöhnt werden, dazu gab es erstklassigen Wein von ausgewählten Winzern. Herzlichen Dank allen Besuchern und Mitarbeitern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Dallhammer GmbH.
3100 St. Pölten | Weiterner Straße 38
Tel. 02742/25 65 45 | www.dallhammer.at
dallhammer@gartendesigner.at

Schwimmteichbau & Gartengestaltung

CHRONIK 2007

25. Juli 2007

Holzstoß stand in Vollbrand

Um etwa 14 Uhr des 25. Juli wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehren Weyersdorf, Neidling, Hausenbach und Karlstetten erneut zu einem Waldbrand nach Weyersdorf alarmiert. Ein Rundholzstoß stand in unmittelbarer Nähe des am 24. Juli abgebrannten Waldstücks in Vollbrand. Mit Hilfe von Tanklöschfahrzeugen aus Karlstetten, Neidling und der zusätzlich angeforderten Feuerwehr Gansbach-Kicking konnte das Feuer relativ bald unter Kontrolle gebracht werden. Die abgebrannten Rundhölzer wurden anschließend auf einen Anhänger verladen und abtransportiert. Außerdem wurde die Umgebung mit Hilfe von Güllefässern und einem Wasserwerfer sicherheitshalber mit Wasser benetzt.



6. September 2007

Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Watzelsdorf (Marktgemeinde Neidling)

In den Morgenstunden verlor ein junger Fahrzeuglenker bei strömenden Regen bei einem Überholmanöver die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Die 4 Feuerwehren des Unterabschnittes III befreiten den Karlstettner mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgeräts. Auf Anweisung des Notarztes musste das Fahrzeugdach komplett entfernt werden, um die schonende Rettung des Verunfallten zu gewährleisten.

4. und 10. Oktober 2007

Technische Übungen gemeinsam mit FF Weyersdorf und Hausenbach



Da auch im Ernstfall die Zusammenarbeit gefragt ist, wurde die gemeinsame Arbeit bei einem Verkehrsunfall geübt. So sollten für alle Fälle auch die Kameraden der anderen Wehren unser Rettungsgerät bedienen können. Aber auch die Absicherung der Unfallstelle bzw. des Unfallfahrzeuges wurde beleuchtet.

21. September 2007

Abschnittsatemschutz- und Funkübung in Weyersdorf

Diese halbjährliche Übung mit 7 Feuerwehren fand im Herbst in Weyersdorf statt. Als Übungsobjekt wurde ein Holzstadel ausgewählt, in dem mittels diverser Geräte ein Hindernisparcours aufgebaut wurde. Zur Erschwernis für die Atemschutzträger wurde der Stadel auch noch komplett vernebelt. Weiters wurden Kanister mit „Gefährlichen Stoffen“ versteckt, welche durch die ATS-Trupps gefunden und die UN-Nummer per Funk gemeldet werden musste. Diese UN-Nummern wurden dann an die einzelnen Fahrzeuge weitergegeben, die Besatzungen dieser mussten dann den Stoff und die zu treffenden Maßnahmen ausfindig machen. Da unsere Wehr im Kommandofahrzeug ein Gefahrenstoffbuch mitführt, stellte diese Aufgabe keine Schwierigkeit da.



ELEKTRO GEITZENAUER
Karlstetten - Wien

Installation - Verkauf - Service - Störungsdienst
Tel 02741/8395, E-mail: elektro@geitzenuer.at

25
Jahre

29.

Gl
Di

Ver
Ab
An
kor
unc
L
L
L
Str
L
K
mir
Un
Re
un
ge
K
sat
Be
Mit

3
F
V
U
E
e
u
K
d



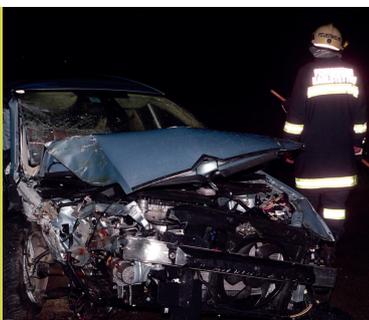
29. Oktober 2007
Großbrand in Lottersberg, Gemeinde Dunkelsteinerwald

Vermutlich durch Schweissarbeiten entstand am Abend ein Brand in einem landwirtschaftlichen Anwesen. Durch große Stroh- und Heumengen konnte sich das Feuer sehr schnell ausbreiten und so konnten die Besitzer mit den ersten Löscharbeiten nichts ausrichten. Die alarmierten Feuerwehren mussten durch akuten Löschwassermangel eine Relaisleitung über die Strecke von ca. 1 km aufbauen, um die Löscharbeiten durchführen zu können. Die FF Karlstetten und auch Weyersdorf wurden ca. 20 min nach den ortszuständigen Wehren zur Unterstützung alarmiert, einerseits um die Relaisleitung aufzubauen, andererseits mit unserem Tanklöschfahrzeug, dass ja eine gewisse Menge Löschwasser mitbringt. Die FF Karlstetten war bis 05:30 Uhr morgens im Einsatz, insgesamt waren 21 Feuerwehren aus 3 Bezirken mit ca. 50 Fahrzeugen und ca. 300 Mitgliedern im Einsatz.



3. Dezember 2007
Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall zwischen Untermamau und Schaubing

Eine junge Lenkerin aus Wölbling verlor in einer Kurve die Herrschaft über ihr Fahrzeug und prallte gegen einen Baum. Die FF Karlstetten führte gemeinsam mit FF Neidling die Fahrzeugbergung durch.



26. Oktober 2007
IVV Wandertag in Karlstetten

Bei widriger Witterung ließen sich viele Wanderer es sich nicht nehmen, den Parcours rund um Karlstetten zu durchwandern. Die FF Karlstetten war dabei mit zwei Labstellen beteiligt.

27. Oktober 2007
Feuerwehrausflug führt uns nach Linz

Auch heuer wieder organisierte Kamerad Josef Pelzer einen Feuerwehrausflug, der uns einerseits zur Berufsfeuerwehr Linz und andererseits zur Landesausstellung „Feuer“ in Waidhofen/Ybbs führte. Die Besichtigung der Hauptwache Linz mit allen Fahrzeugen führte bei den kleinen Kindern zu großen Augen und bei den großen Kindern zu regen Diskussionen über ein etwaiges neues Karlstettner Feuerwehrfahrzeug. Anschließend stand die Landesausstellung am Programm, die alle auf eigene Faust erkundeten. Den gemütlichen Abschluss genossen wir im Gasthaus Deimbacher / Svam in Obermamau. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Sepp für die Organisation!

16. November 2007
Fahrzeugbergung zwischen Karlstetten und Winzing

In den Morgenstunden kam ein Arbeiter mit einem Klein-LKW aufgrund der winterlichen Fahrverhältnisse von der Straße ab, worauf das Fahrzeug kippte. Der Fahrer wurde dabei jedoch nicht verletzt. Die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten führte die Fahrzeugbergung durch.

bei der reiseside

f

ten ste ere abe

Für unsere Kleinen:

Beim Feuerwehrauto ist der Schlauch abgerissen. Finde rasch den richtigen Schlauch damit wir das Feuer löschen können!

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
ein erfolgreiches neues Jahr 2007!**

I M P R E S S U M

Medieninhaber, Eigentümer, Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Karlstetten, Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten

Für den Inhalt verantwortlich: Kdt. HBI Helmut Wilhelm

Vervielfältigung: Digitaldruckverfahren, NÖ Pressehaus

Redaktion: OV Josef Schoisengeyer, LM-V Wolfgang Nemeč, LM Dipl.-Ing. (FH) Markus Dürauer,

FM Dominik Macher, LM Andreas Eckel, LM Claudio Chines

Redaktionsadresse: Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten, Tel: 02741/7454-11,

eMail: pressediens@feuerwehr-karlstetten.org

Konzept, Grafik, Gestaltung: LM Dipl.-Ing. (FH) Markus Dürauer, Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Erscheinungsweise: ein Mal jährlich. Kostenlos für Gemeindeglieder und Interessenten

www.feuerwehr-karlstetten.org